

Zeitschrift: Schweizer Münzblätter = Gazette numismatique suisse = Gazzetta numismatica svizzera
Herausgeber: Schweizerische Numismatische Gesellschaft
Band: 1-3 (1949-1953)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZER MÜNZBLÄTTER

Gazette numismatique suisse

Herausgegeben von der Schweizerischen Numismatischen Gesellschaft

Publiée par la Société suisse de numismatique

Redaktor: Dr. Herbert A. Cahn, Basel, Blochmonterstrasse 19

Collaborateur pour les articles français: M. Charles Lavanchy, 14, avenue Rambert, Lausanne

Erscheint vierteljährlich · Abonnementspreis:
Fr. 10.– pro Jahr (gratis f. Mitglieder der Schweizer
Numismatischen Gesellschaft) · Insertionspreis:
Viertelseite Fr. 30.– pro Nummer, Fr. 90.– im Jahr.

Revue trimestrielle · Prix d'abonnement: Fr. 10.–
par an (envoi gratuit aux membres de la Société
suisse de numismatique) · Prix d'annonces: Un
quart de page Fr. 30.– par numéro, Fr. 90.– par an.

Inhalt - Table des matières:

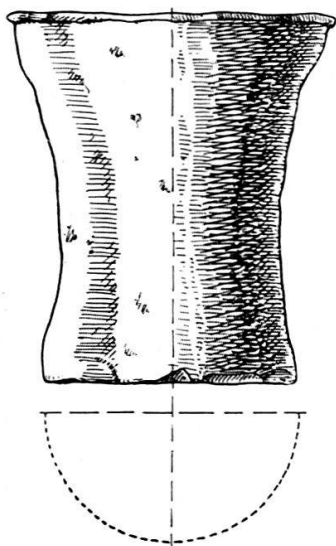
Elisabeth Nau: Drei Rottweiler Pfennigfunde, S. 21 | Niklaus Dürr: Neue severische Münzen, S. 28 | Robert Greter: Die mittelalterliche Münzstätte in Tiengen (Nachtrag), S. 32 | Der Büchertisch, S. 39 | Neues und Altes, S. 44 | Florilegium numismaticum, p. 48 | Résumés, p. 48

ELISABETH NAU

DREI ROTTWEILER PFENNIGFUNDE

1. Gauselfingen

Ein merkwürdiges Spiel des Zufalls hat uns in letzter Zeit kurz hintereinander gleich drei bisher unbekannte Funde mit Rottweiler Pfennigen und Hallern beschert. Auf dem



Grundstück des Sägewerkes Karl Reichert in Gauselfingen, Kreis Hechingen, wurde Ende August 1951 von dem Fahrer Xaver Kanz beim Planieren in ungefähr 50 cm Tiefe in weichem Humusboden ein kleines becherartiges Gefäß aus rötlich-grauem, unglasiertem Ton gefunden (Höhe 10,8 cm, oberer Durchmesser 10,1 cm) (*Abbildung*), das 68 stark verschmutzte Pfennige enthielt, und zwar 46 Rottweiler Adlerbrakteaten und 22 Händleins heller¹. Nach der Reinigung erwiesen sich alle Stücke als sehr schön erhaltene, meist sogar stempelfrische Exemplare. Die Brakteaten sind alle vom gleichen Typ (wie *Abb. 10*), aber in 21 Stempelvarianten vertreten: 37 Perlen, 35 Perlen (4 Varianten), 34 Perlen, 33 Perlen (3 Varianten), 32 Perlen (3 Varianten), 31 Perlen (4 Varianten), 30 Perlen (2 Varianten), 29 Perlen, 28 Perlen (2 Varianten). Sie zeigen nach links blickenden, heraldischen Adler in stark vereinfachender, plumper Zeichnung, mit gerade herabhängenden

¹ Wir verdanken die Kenntnis dieses Fundes Herrn Hauptlehrer X. Schilling, Meersburg, der zur Zeit der Auffindung in G. war und uns benachrichtigt hat.